

Angekommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt – erste Erfahrungen in Unternehmen



:bündnis für fachkräfte
bonn/rhein-sieg

Gemeinsam für Lösungen sorgen

Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg
24. Frühstückstreff am 29. Juni 2017

Angekommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt – erste Erfahrungen in Unternehmen

Es hat sich viel bewegt
Barrieren sind abgebaut worden
Hilfen sind ausgebaut worden
Kooperation in der Region funktioniert
Chancen nutzen

Angekommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt – erste Erfahrungen in Unternehmen

Andi (21), Albanien
Bäcker

Mohammed (29), Somalia
Helfer Lagerwirtschaft,
Transport

Mena (40), Ägypten
Helfer Gastgewerbe

Nabil (21), Algerien
Metallbauer
– Konstruktionstechnik

Arab (27), Syrien,
Kfz-Mechatroniker

Obinna (28), Nigeria
Servicekraft (Hotel)

Akimu (21), Ghana
Helfer Landwirtschaft

Shukhrat (37), Irak
Helfer Metallbau

Mojibur (19), Bangladesch
Helfer Küche

Duhlam (29), Paktistan,
Küchenhilfe

Austine (30), Nigeria
Fliesen-, Platten- und
Mosaiklegerin

Maruf (30), Afghanistan,
Fliesen-, Platten- und
Mosaikleger

Soumah (25), Somalia
Helfer Tiefbau

Subhan (22), Afghanistan
Verkäufer

Ani (27), Armenien
Zahnmedizinische
Fachangestellte

Noah (47), Nigeria
Helfer, Reinigung
– Einsatz im Hotel am
Flughafen

Angekommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt – erste Erfahrungen in Unternehmen

Personen im Kontext von Fluchtmigration am Arbeitsmarkt

- Ca. 6.500 Arbeitsuchende im Kontext von Fluchtmigration in der Region gemeldet
 - Davon ca. 5.500 anerkannte Flüchtlinge im SGB II (Integration Point bzw. Jobcenter)
 - Davon ca. 3.900 Personen aus Syrien; 650 aus Iran, 500 aus Afghanistan
 - Davon ca. 3.700 Personen unter 35 Jahre

- Ca. 4.500 Teilnehmer/innen in Integrationskursen, Sprachkursen, Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung etc.

- 2.000 Arbeitslose im Kontext von Fluchtmigration in der Region
 - Davon 1.600 anerkannte Flüchtlinge im SGB II (Integration Point bzw. Jobcenter)

- Anzahl x: nicht gemeldet bei Integration Point/Agentur/Jobcenter

Angekommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt – erste Erfahrungen in Unternehmen

Barrieren sind abgebaut worden

- Anerkannte Flüchtlinge: 5.500 Arbeitsuchende, davon 1.600 Arbeitslose: sie können sofort eine Arbeit bzw. eine Ausbildung aufnehmen. Eine Genehmigung der Ausländerbehörde sowie eine Prüfung der Beschäftigungsbedingungen durch die Agentur für Arbeit sind für die Beschäftigungsaufnahme bzw. Einstellung nicht erforderlich.
- Asylbewerber, Geduldete:
 - Zugang zu Integrationskursen für Flüchtlinge aus Ländern mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit
 - Die Vorrangprüfung wurde gemäß der Anlage 2 der Beschäftigungsverordnung auch für den AA-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg ausgesetzt (Beschäftigungsbedingungen sind weiter zu prüfen)
 - Frühzeitiger Zugang zur Zeitarbeit (vorher nach 15 Monaten Wartezeit)
 - Duldung zu Ausbildungszwecken: 3 + 2 Regelung (§ 60a II S. 4 ff Aufenthaltsgesetz)
 - Reduzierung von Wartezeiten beim Zugang zu Fördermaßnahmen

Angekommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt – erste Erfahrungen in Unternehmen

Hilfen sind ausgebaut worden

- Integration Points: Einheitliche Anlaufstellen für Flüchtlinge und ehrenamtliche Unterstützer
- Sprachkompetenz entwickeln
 - Massiver Ausbau von Integrationskursen
 - Möglichkeit der Verzahnung von Integrationskursen mit Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung
 - Ausdifferenzierung des Systems berufsbezogener Sprachkurse
 - Möglichkeiten der Verzahnung von Ausbildung bzw. Beschäftigung mit berufsbezogenen Sprachkursen
- Entwicklung von Instrumenten zur Feststellung nonformaler beruflicher Kompetenzen
- Berufsorientierung und berufliche Eingliederung fördern
 - Keine Sonderwege speziell für Flüchtlinge; speziell ist nur die Verzahnung mit Sprachkursen
 - Ermöglichung eines 12-wöchigen betrieblichen Praktikums u.a. für Flüchtlinge bei Arbeitslosigkeit (Maßnahme bei einem Arbeitgeber, „MAG“)
 - Langzeitpraktikum vor Ausbildung (Einstiegsqualifizierung, „EQ“)
 - Entwicklung systematischer Förderketten zur frühzeitigen Integration in Ausbildung bzw. Arbeit; Weiterbildung im Betrieb organisieren (Förderprogramm WeGebAU); berufsanschlussfähige Teilqualifizierung nutzen

Angekommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt – erste Erfahrungen in Unternehmen

Die Kooperation in der Region bewährt sich und hilft, Friktionen zu lösen, wenn sie auftreten

- Integration Points: (Agentur/ Jobcenter/ Ausländerbehörde): Anlaufpunkt für Flüchtlinge und ehrenamtliche Unterstützer. Beachten: Übergänge in das Regelsystem der Jobcenter
- Arbeitgeber-Service bzw. Arbeitgeberbetreuung des Jobcenters Rhein-Sieg: zentrale Adresse für Arbeitgeber
- Willkommenslotse von IHK und Handwerkskammer
- Berufskollegs, KAUSA, Kommunales Integrationszentrum, Stabsstelle Integration, Runde Tische Flucht und Asyl, IQ LerNet, Migrationsdienste
- Regionale Gemeinschaftsinitiative ildA
- Kooperationsprojekte (kommunale Projekte, Unternehmensprojekte)

Angekommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt – erste Erfahrungen in Unternehmen

Nutzen wir die Chancen!